ENERGIE. NATÜRLICH. REGIONAL.

HAIGER 3

Das Magazin der Stadtwerke Haiger

STADTWERKE HAIGER
STROM GAS WASSER WÄRME

1.2026



Bild: H2Fotografie

Licht im Schacht

Sanierung des Dillstollens für die Trinkwasserversorgung – **6**

Größte Spendenradtour Deutschlands
Stadtwerke Haiger sind dabei – **4**

TSM-Zertifizierung geschafft
gültig für alle Sparten – **8**

INHALT

3 Herzlich willkommen, Mehmet Çelik!

3 Seit 40 Jahren voll unter Strom

4 Größte Spendenradtour Deutschlands startet wieder

6 Licht im Schacht – für die Trinkwasserversorgung Haiger

8 TSM-Zertifizierung für alle Sparten

9 Wir bauen für Sie

10 Aktuelle Meldungen

11 Rätseln und gewinnen!

12 Datenverarbeitung im Wandel der Zeit



Bild: H2Fotografie

Markus Peter
Erster Betriebsleiter der
Stadtwerke Haiger

// Investitionen in eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Trinkwasserversorgung sind für uns von entscheidender Bedeutung.“

Gerade die Sanierung des Dillstollens ist ein wichtiger Schritt, damit die Trinkwasserversorgung für Haiger auch zukünftig sicher aufgestellt ist. Eine Investition, die langfristig allen Bürgern zugutekommt.

Wir sind stolz darauf, seit Jahren einer der Trikotsponsoren der größten Spendenradtour Deutschlands zu sein. Wenn am 20. Juni das 500 Teilnehmer starke Feld durch den Lahn-Dill-Kreis rollt, denken Sie daran, dass dahinter der Verein Menschen für Kinder e.V. steht, der seit 30 Jahren Kinder in Not unterstützt. Dies ist ein Projekt, das wir gerne und von ganzem Herzen unterstützen.

Nach der Zertifizierung im Bereich Strom sind die Stadtwerke Haiger seit Februar auch in den Bereichen Gas und Wasser TSM-zertifiziert. Damit wird offiziell bestätigt, dass die Versorgung durch die Stadtwerke Haiger technisch sicher und regelkonform organisiert ist. Dahinter steht eine großartige Teamleistung, auf die alle Beteiligten extrem stolz sein können.

Apropos Team: Unser neuer Bereichsleiter im Kundenservice, Mehmet Celik, hat am 1. März seine Arbeit aufgenommen. Herzlich willkommen im Team und viel Erfolg!

Im Namen der Stadtwerke wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen.

Wie gefällt Ihnen unser Magazin?

Wir freuen uns sehr auf Ihre Meinung unter:

stadtwerkehaiger.de/feedback

Jetzt QR-Code scannen und Feedback geben.

HERZLICH WILLKOMMEN

Seit dem 1. März ist Mehmet Çelik als Teamleiter im Kundenservice verantwortlich, die Anliegen unserer Kunden zuverlässig zu bearbeiten. Wir haben mit ihm über seinen Werdegang und die Aufgaben bei den Stadtwerken gesprochen.



Bilder: H2Fotografie

Mehmet Çelik – Unser neuer Teamleiter Kundenservice

Herr Çelik, hatten Sie immer mit Energie zu tun?
Meine Anfänge hatte ich bei einem deutschen Energieversorger im Head of Workforce Management, also in der strategischen Planung des Unternehmens, danach war ich als Bereichsleiter Kundencenter bei den Elektrizitätswerken Reutte in Tirol tätig. Neben der Energie liegt mir die Kundenzufriedenheit sehr am Herzen.

Welches Ziel verfolgen Sie mit den Stadtwerken?
Wichtig ist aus meiner Sicht, dass die Schnittstellen reibungslos funktionieren, dass also Anfragen direkt an die Fachabteilungen weitergeleitet werden und unsere Kunden umgehend Antwort erhalten. Die Stadtwerke genießen hier ein großes Vertrauen und das wollen wir rechtfertigen und weiter festigen.

Kommen Sie aus Haiger oder Umgebung?
Nein, ich bin in Grevenbroich, im äußersten Westen Deutschlands, geboren und 16 Jahre dort aufgewachsen. Dann bin ich mit meiner Familie zurück nach Izmir in die Türkei gezogen, wo ich die nächsten 16 Jahre verbracht habe, bis ich wieder zurück nach Deutschland wollte, eigentlich nach Berlin.

Da haben Sie mit Haiger ja fast eine Punktlandung hingelegt.
Tatsächlich war meine erste Station zurück im deutschsprachigen Raum Reutte, Tirol, in Österreich. Mit Haiger habe ich für mich jetzt einen optimalen Ort gefunden, weil viele meiner Freunde in der Nähe von Frankfurt oder Köln leben. Da sind wir hier mittendrin.

Was hat Sie an der Stelle in Haiger gereizt?
Ich war direkt von der freundlichen und familiären Art begeistert und wurde von allen mit offenen Armen empfangen. Im Rahmen einer intensiven Schulung konnte ich mich die ersten zwei Wochen mit allen Themen vertraut machen. Vielen Dank bei dieser Gelegenheit auch an meinen Vorgänger Sascha Theis.

Was macht Sie in Ihrer Freizeit glücklich?
Ich gucke sehr gerne Fußball und deswegen möchte ich auch mal ein Spiel des TSV Steinbach Haiger ansehen. Ansonsten treffe ich mich gerne mit Freunden, zum Beispiel zum Essengehen.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?
Schnitzel. Einen Döner esse ich aber auch mal gerne und bei italienischer und spanischer Küche kann ich schlecht Nein sagen.

Herr Çelik, vielen Dank! Wir wünschen alles Gute für Ihren Start in Haiger.



Seit 40 Jahren voll unter Strom

Am 1. Mai hat unser technischer Betriebsleiter sein 40-jähriges Dienstjubiläum gefeiert und kann dabei auf eine ganz besondere Karriere zurückblicken.

1986 ist Frank als Elektromonteur ins Team gekommen. Seit 1992 darf er sich Elektromeister im Handwerk nennen und übernahm frühzeitig Verantwortung bei uns. Als stellvertretender technischer Betriebsleiter hat er seit 2006 maßgeblichen Anteil an der Weiterentwicklung der Stadtwerke Haiger. Folgerichtig wurde er 2022 zum technischen Betriebsleiter ernannt. **Wir gratulieren Frank Ohlenburger zu 40 Jahren Stadtwerke und wünschen ihm künftig viel Erfolg.**

GRÖSSTE SPENDENRADTOUR DEUTSCHLANDS STARTET WIEDER



Radfahren, um Kindern in Not zu helfen oder eine Freude zu machen: Die Stadtwerke Haiger gehen auch 2026 wieder an den Start.

Bild: H2Fotografie

Fakten zur Spendentour

- ✓ 8 bis 18 Uhr
- ✓ rund 500 Teilnehmende
- ✓ 100 Kilometer Strecke
- ✓ 1.100 Höhenmeter
- ✓ 120–130 Helferinnen und Helfer

Rund 500 Radlerinnen und Radler treten auch in diesem Jahr wieder in die Pedale, wenn es heißt: Gemeinsam für Kinder in Not. Die Stadtwerke Haiger unterstützen den Verein Menschen für Kinder e.V. seit vielen Jahren – als Trikotsponsor und mit einem eigenen Team auf der Strecke.

Der Verein feiert 2026 sein 30-jähriges Bestehen. Gleichzeitig geht die beliebte MfK-Spenden-Radtour zum 28. Mal an den Start. „Während der Corona-Pandemie mussten wir zwei Jahre lang pausieren. Regulär wäre es also unsere 30. Benefiz-Radtour gewesen“, berichtet Dieter Greilich, 1. Vorsitzender des Vereins.

Am 20. Juni 2026 sind die engagierten Teilnehmenden im gesamten Lahn-Dill-Kreis unterwegs, um Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Gefahren wird eine rund 100 Kilometer lange Strecke mit etwa 1.100 Höhenmetern. „Es fährt ein Reisebus als sogenannter ‚Besenbus‘ mit, falls einige Radler die Anstiege nicht schaffen. Schließlich ist längst nicht jeder mit dem E-Bike unterwegs“, erklärt Matthias Späth, 2. Vorsitzender des Vereins. Sicherheit und Organisation stehen dabei jederzeit im Mittelpunkt.



Bilder: Menschen für Kinder e. V.

Das große Teilnehmerfeld der Tour ist am 20. Juni wieder eine Attraktion für unsere Region.

Zahlreiche Firmen unterstützen

Entlang der Strecke organisieren Unternehmen und Kommunen gemeinsam mit dem Tour-Team die Spendenstopps. Dort können sich die Radlerinnen und Radler stärken, während auf einer Bühne symbolisch Spendenschecks übergeben werden. Viele Zuschauer säumen die Route und feuern das Fahrerfeld an – die Tour ist längst zu einem regionalen Gemeinschaftsprojekt geworden.

„Als regionaler Versorger tragen wir Verantwortung – nicht nur für Energie und Wasser, sondern auch für das gesellschaftliche Miteinander“, betont Markus Peter, Erster Betriebsleiter der Stadtwerke Haiger. „Die Spendenradtour von Menschen für Kinder e.V. zeigt eindrucksvoll, was entsteht, wenn Engagement, Ausdauer und Solidarität zusammenkommen. Wir unterstützen diese Initiative aus voller Überzeugung – und sind stolz, mit unserem Team selbst Teil dieser Bewegung zu sein.“

Startpunkt ist in diesem Jahr das Unternehmen Rittal auf dem Stützelberg in Herborn. Weitere Stationen führen unter anderem zu Thermokon in Bischoffen sowie zu Hexagon Metrology Services in Wetzlar, wo die Mittagspause vorgesehen ist. Ein gemeinsamer Ausklang ist am Abend wieder in Herborn geplant. Entlang der gesamten Strecke begleitet ein Servicewagen von Schneider Sports in Herborn die Radfahrer, der für eventuelle Pannenhilfen bereitsteht.

Hilfe auf vielen Ebenen

Jährlich kommen beim Verein Menschen für Kinder e.V. zwischen 400.000 und 500.000 Euro an Spenden zusammen. „2025 war ein Rekordjahr. Allein durch die Tour wurden 260.000 Euro gesammelt“, so Greilich.

Mit diesen Mitteln finanziert der Verein eine Vielzahl an Projekten: Forschungsinitiativen und wissenschaftliche Studien – begleitet von einem wissenschaftlichen Beirat –, Besuche und Bescherungen in Kinderkliniken sowie Unterstützung in akuten Einzelfällen. „Immer wieder erreichen uns Hilferufe von Familien, die ein schwerbehindertes oder krankes Kind pflegen. Da nicht alle Leistungen von den Krankenkassen übernommen werden, helfen wir beispielsweise bei der Finanzierung von Therapien, medizinischen Geräten oder notwendigen Hilfsmitteln“, erklärt Greilich. Darüber hinaus ermöglicht der Verein erkrankten Kindern besondere Erlebnisse, etwa den Besuch von Konzerten oder Veranstaltungen, dies gemeinsam im Netzwerk z. B. mit Künstlern wie Bülent Ceylan oder im Sport mit dem RSV Lahn-Dill im Rollstuhlbasketball.



Die Vorstandsmitglieder Matthias Späth und Kerstin Schmidt vom Verein Menschen für Kinder e.V. freuten sich über einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 €, den das Team der Stadtwerke in diesen Tagen übergab.

Eine Radtour dieser Größenordnung erfordert eine umfangreiche Vorbereitung. Wenn sich ein Fahrerfeld von mehreren Hundert Personen durch den Lahn-Dill-Kreis bewegt, müssen Straßen zeitweise gesperrt werden. Polizei, Johanniter und die Motorfreunde Albshausen/Steindorf begleiten die Veranstaltung, ein Organisationsteam fährt voraus und bereitet die Stationen für die Ankunft der Gruppe vor.

Der logistische Aufwand ist beträchtlich – getragen wird er von vielen engagierten Ehrenamtlichen und unterstützenden Unternehmen aus der Region.

LICHT IM SCHACHT – FÜR DIE TRINKWASSERVERSORGUNG HAIGER

Ein großer Teil des Trinkwassers in Haiger und Umgebung wird seit 1961 aus dem Wasserreservoir des stillgelegten Bergwerkstollens Hachelbach/ Dillstollen gespeist. Im Laufe der Jahrzehnte ist die Anlage durch natürlichen Verschleiß und Alterungsprozesse jedoch an vielen Stellen sanierungsbedürftig geworden und soll ab 2027 erneuert werden.

Sanierung der Wasserversor-gungsanlage Dillstollen/ Hachelbach



Markus Schwab (Bereichsleiter, l.) und Sebastian Schnaubelt (r.) von Netzbetrieb Gas und Wasser

Bilder: H2Fotografie

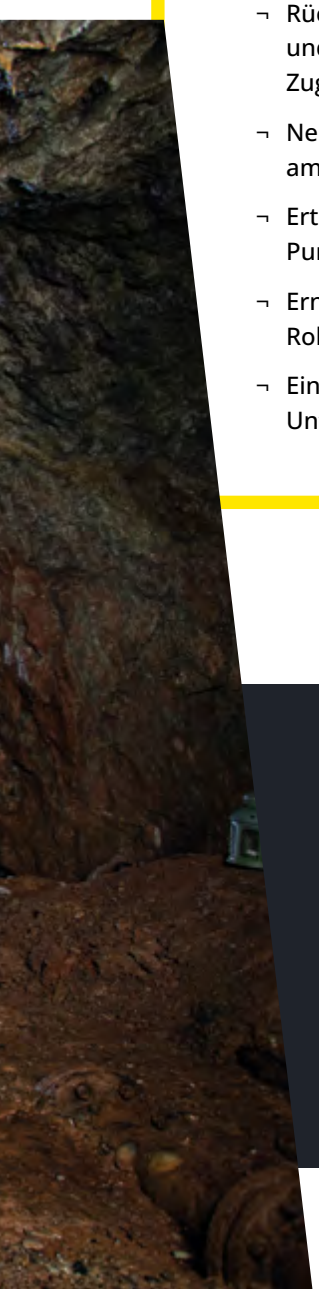


Ein Blick in über 40 Meter Tiefe, wo ein großer Teil des Trinkwassers in Haiger gefördert wird.

"Die alten Stollen und Gruben aus der Zeit des Eisenerzabbaus sind in unserem Einzugsgebiet für die Trinkwasserversorgung ein wichtiger Baustein. Fast alle wurden Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre stllgelegt. Bis heute wird das Grundwasser in diesen Reservoirs gesammelt, gefiltert und schließlich als Trinkwasser an unsere Kunden abgegeben", erläutert Markus Schwab, Leiter Netzbetrieb Gas/Wasser, die lange Tradition, die auch hinter der Nutzung der Gewinnungsanlage Hachelbach/Dillstollen steht.

Die wichtigsten baulichen Maßnahmen

- Neuerrichtung einer zusätzlichen Staumauer im Dillstollen
- Rückbau, teilweise Auffüllung und Verschluss des bisherigen Zugangsschachtes
- Neubau Brunnenabschlussbauwerk am Dillstollen
- Ertüchtigung und Umbau des Pumphauses Hachelbach
- Erneuerung der Pumpen und Rohrleitungen
- Einbau von Unterdruckkompressoren



620 Meter lang, 45 Meter tief

Der Dillstollen erstreckt sich östlich von Haiger auf einer Länge von 620 Metern horizontal durch das Gebirge. Am Ende des Stollens befindet sich eine 1,5 Meter dicke Staumauer, hinter der sich das Grundwasser ansammelt. Etwas weiter von der Staumauer entfernt liegt ein Zugangsschacht, der eine Verbindung zur 41 Meter höher gelegenen Pumpstation Hachelbach darstellt.
Inzwischen weist nicht nur die Staumauer, sondern auch Teile des Schachtbauwerkes starke Alterungserscheinungen auf. Stahlkonstruktionen, Bauteile, Rohrleitungsinstallationen sind dringend sanierungsbedürftig, Pumpen in die Jahre gekommen.

„Für uns war klar, dass wir hier dringend handeln müssen, um die Anlage weiterhin zuverlässig betreiben zu können. Schließlich ist diese Anlage äußerst wichtig, wenn es um eine sichere Versorgung unserer Kunden mit sauberem Trinkwasser geht. Deshalb sind wir bereits in 2025 mit einem spezialisierten Ingenieurbüro in die Planung gegangen." Schwab und sein Team sind optimistisch, dass der gesamte Vorlauf mit Detailplanungen, Preisvergleichen und Genehmigungen bis Ende 2026 abgeschlossen wird und dass die Grundsanierung mit einem Investitionsvolumen von rund 1,5 Millionen Euro im Laufe des Jahres 2027 planmäßig starten kann.

Eine Frage an den Experten:

Ist Wasser aus der Stollenanlage uneingeschränkt als Trinkwasser geeignet?

„Absolut. Das war auch bisher schon so. Nach den vorliegenden Analysewerten kann das Grundwasser aus dieser Anlage auch nach dem Umbau direkt als Trinkwasser verwendet werden. Darüber hinaus wird unser Trinkwasser laufend überwacht und es erfolgen routinemäßig ständige Kontrollen, um den hohen Qualitätsstandard heute und in Zukunft sicherzustellen."

Markus Schwab, Leiter Netzbetrieb Gas/Wasser



Bilder: H2Fotografie

Nach der erfolgreichen Zertifizierung im Bereich Strom haben die Stadtwerke im Februar auch das TSM-Prüfverfahren für Gas und Wasser mit Bravour bestanden.

TSM-ZERTIFIZIERUNG FÜR ALLE SPARTEN

Die Zertifizierung für das Technische Sicherheitsmanagement im Bereich Gas und Wasser genießt in der Branche einen ausgezeichneten Ruf, ist aber auch mit einigen Herausforderungen verbunden. Kein Wunder, denn von den rund 6.500 Versorgungsunternehmen in Deutschland erfüllt nur etwa jedes vierte die strengen Kriterien für diese Zertifizierung. „Das fachlich hochqualifizierte Prüferteam des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) hat die technischen Betriebsabläufe hier bei uns auf Herz und Nieren geprüft. Dabei haben wir alle – vom Monteur bis zur Leitungsebene – an einem Strang gezogen, sonst wäre dieser großartige Erfolg nicht möglich gewesen“, lobt Markus Schwab die Zusammenarbeit des gesamten Gas- und Wasserteams.

Betriebsführung nun auch bei anderen Versorgern möglich

Mit der TSM-Zertifizierung wird offiziell bestätigt, dass die Gas- und Wasserversorgung bei den Stadtwerken Haiger technisch sicher und regelkonform aufgestellt ist. Das umfasst den Bau und Betrieb von Anlagen der Gas- und Wasserversorgung sowie die Instandhaltung, das Entstörungsmanagement, aber auch die Probennahme und Dokumentation von Rohwasser, um nur einen kleinen Auszug aus der umfangreichen Liste zu nennen, die die Experten der Stadtwerke fließend beherrschen müssen. Mit der Zertifizierung sind die Stadtwerke Haiger ab sofort auch berechtigt, für andere Wasserversorger den Betrieb im Bereich der Wasserversorgung zu führen.



„Das war eine starke Teamleistung, an der jeder seinen Anteil hat“,

freut sich Markus Schwab (r.), Leiter Netzbetrieb Gas/Wasser, mit den beteiligten Mitarbeitern über die uneingeschränkte TSM-Zertifizierung.

BESTENS VERSORGT

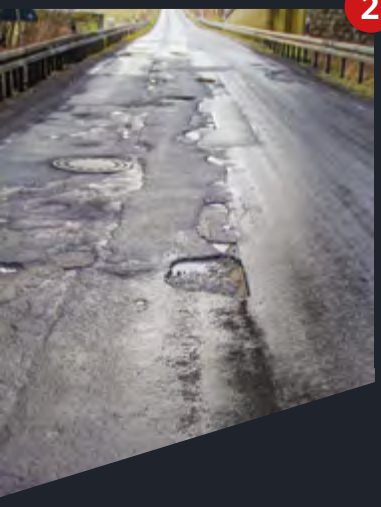
Damit wir Sie jetzt und zukünftig sicher und zuverlässig mit Erdgas, Trinkwasser und Elektrizität versorgen können, setzen wir stetig Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen an unseren Anlagen und Leitungsnetzen um.



1

Erneuerung von Hydranten und Schieberkreuzen

Auch in diesem Jahr sind wieder eine Vielzahl von Hydranten und Schieber auszutauschen, die altersbedingt erneuert oder repariert werden müssen. Damit sorgen wir nicht nur für weiterhin hohe Sicherheitsstandards, sondern tragen u. a. auch ganz entscheidend zur Sicherstellung des Löschwasserschutzes bei.



2

Pumpleitung Rodenbach/ Fellerdilln

Die Sperrung der L3442 zwischen Rodenbach und Fellerdilln und die damit verbundenen Sanierungsarbeiten an der Fahrbahn durch „HessenMobil“ nutzen die Stadtwerke, um die in diesem Bereich verlegte Pumpleitung auf einer Länge von etwa 130 m zu erneuern.



4

Trinkwasserleitung Hardtwaldstraße, Niederroßbach

Im Zuge der grundhaften Sanierung der Hardtwaldstraße in Niederroßbach wird die dort vorhandene Guss-Trinkwasserleitung ausgetauscht und durch eine PE-Leitung ersetzt. Hierbei kann es erforderlich werden, dass vereinzelt auch Hausanschlüsse erneuert werden müssen.

3

Erschließung Allendorfer Straße (Flur1)

Für die Erschließung weiterer Baugrundstücke in der Allendorfer Straße, muss das Stromnetz entsprechend ausgebaut und zusätzliche Mittel- und Niederspannungskabel verlegt werden. Zudem wird es im späteren Ausbau erforderlich sein, dort eine weitere Trafostation in Betrieb zu nehmen.



5



Austausch des Stromkabels in der Rodenbacher Straße

Von oberhalb der Kreuzung Rodenbacher Straße bis zum Kreisel bei der Firma Rittal tauschen wir das Mittelspannungskabel aus und sorgen gleichzeitig dafür, dass das neue Kabel für den zukünftigen Leistungsbedarf ausreichend dimensioniert ist.

Die Stadtwerke Haiger bitten mögliche Einschränkungen während der Bauphasen zu entschuldigen und bedanken sich bei den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis bei der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.

Bilder: Stadtwerke Haiger

AKTUELLE MELDUNGEN

Hier erfahren Sie Neuigkeiten rund um die Stadtwerke Haiger

Stadtwerke auf **Insta und Co.**

Einblicke ins Unternehmen bekommen und Tipps rund um Energie erhalten, all das bieten die Stadtwerke Haiger ab sofort auch auf ihren Facebook- und Instagram-Kanälen an. Innerhalb kurzer Zeit haben bereits mehrere Hundert Follower diese Möglichkeit genutzt, um sich über die Themen rund um ihre Stadtwerke zu informieren. Wir freuen uns über jeden, der bei uns auf Instagram oder Facebook vorbeischaut, uns dort folgt oder unseren Beiträgen ein Like dalässt.

Verabschiedung **Betriebskommission**

Die Betriebskommission der Stadtwerke Haiger als wichtiges Kontroll- und Beratungsgremium, berät über relevante Sachverhalte, trifft wichtige Entscheidungen und spricht dem Magistrat Beschlussempfehlungen für die Stadtverordnetenversammlung aus. Aufgrund der Bürgermeister- und Kommunalwahl wird sich dieses Gremium in den nächsten Wochen neu bilden. Die Stadtwerke bedanken sich bei den Mitgliedern der Betriebskommission, die in der aktuellen Besetzung die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens in den letzten 5 Jahren maßgeblich mit begleitet haben.



Bild: Stadtwerke Haiger

(v.l.n.r): Mario Schramm (Bürgermeister und Vorsitzender), Winfried Schlemper (Stadtrat), Fred Esch, Leo Schnaubelt (Sachkündige Bürger) und Manfred Bauer (Personalrat). Es fehlen: Dr. Andreas Steiner (Stadtrat), Volkmar Triesch (Stadtverordneter), Sonja Waldschmidt (Personalrat)

Neue **Abwassergebühren**

Seit dem 01.01.2026 sind die neuen Abwassergebühren der Stadt Haiger in Kraft. Sie wurden auf Basis der aktuellen Entwässerungssatzung neu festgelegt.



Bild: stock.adobe.com – refresh(PIX)

Dies sind die aktuellen Gebührensätze ab dem 01.01.2026:

- Schmutzwassergebühr: 3,13 € pro m³ Frischwasserverbrauch (bisher 2,91 € pro m³).
- Niederschlagswassergebühr: 0,40 € pro m² bebaute bzw. befestigte und in die Kanalisation entwässernde Fläche pro Jahr (bisher 0,38 € pro m²).

Die Veränderungen bei den Gebührensätzen haben die Stadtwerke Haiger bei den Abschlägen für das laufende Jahr bereits berücksichtigt. Weitere Infos erhalten Sie unter **www.haiger.de/rathaus-politik/abwasserbeseitigung**

Erste Zählerablesung per App – ein Fazit

Aktuell nutzen bereits über 4.500 Kunden die vielen nützlichen Funktionen unsere HAIGER³-App. Im vergangenen Jahr konnten damit auch erstmals die Zählerstände abgelesen und an uns übermittelt werden. Leider funktionierte dies bei manchen Nutzern nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Wie bei vielen anderen technischen Neuerungen gab es leider auch bei unserer App anfänglich ein paar kleine Macken, die wir sehr bedauern. Diese „Bugs“ sind aber inzwischen vollständig behoben und die App funktioniert so, wie wir uns das von Beginn an gewünscht hatten. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und die zahlreichen (auch positiven) Rückmeldungen, die uns geholfen haben, die HAIGER³-App für alle nutzerfreundlicher zu machen.



RÄTSELN UND GEWINNEN!

Lösen Sie das Rätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück. Senden Sie uns die Lösung unter Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer per E-Mail an info@stadtwerkehaiger.de oder per Post an: Stadtwerke Haiger, Hüttenstr. 18, 35708 Haiger. **Stichwort: Gewinnspiel – Einsendeschluss: 05.06.2026**



Wir verlosen
4 GVH-Einkaufsgutscheine
im Wert von je 50 €

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Mit etwas Glück können Sie in den teilnehmenden Geschäften nach Herzenslust einkaufen und sich selbst oder anderen eine Freude machen. Machen Sie mit und sichern Sie sich die Chance auf einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro.



Gewinner der letzten Ausgabe

Herzliche Glückwünsche gehen an Christina Gail, Hartmut Ruschke, Steven Fischer, Ursula Weber und Martina Rösler, die sich über jeweils einen Stadtwerke-Wellness-Paket freuten. Das Lösungswort des letzten Rätsels war „Ablesung".

Missfallensruf		Vornehmtuer (Mz.)	Brandrückstand		kleiner Handwurzelknochen		Weise, Gewohnheit	eingedickter Saft		Körperspray (Kurzw.)		Anschrift	Tagesende	Teil des Autos		ein Werk Heines ('… Troll')	zu keiner Zeit
Brauch, Gewohnheit	▶			9	wütend	▶			6			im Dienst wirken	▶		10		
▶		15	Kurzbez. für ein offenes Auto	▶			3			veraltet: Frondienst	7					schwerster Störungsfall im AKW	
Vorfahr	Vater und Mutter		talentiert, befähigt		Abk.: Straße	▶			franz. Frauenname	Heiliger (… von Sevilla)		Stockwerk	▶			4	
eine der Gezeiten	▶				Konzerthaus in Hamburg (Kw.)		Einklang (Musik)	▶						11	Sammelbuch		ugs.: schlechter Schnaps
▶	12			Stelle mit wenig Raum	▶							Umstandswort (Kw.)	▶				
Heringsfisch		Farbe des Neides	▶		13		kroatische Adriainsel	Langfinger	▶				festes Seezeichen	Teil arabischer Namen		Gebirge auf Kreta	
▶				organische Verbindung	▶	14					Abwesenheitsbeweise	▶			1		
2. Buchstabe des griech. Alphabets		Küstenstaat Brasiliens	▶					das Ende einer Rah	▶			8	einfache Holzhütte	▶			2
längl. Vertiefung, Fuge	▶			tropische Staude	▶			5			nicht öfter	▶					

© RateFUX 2026-409-401

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Teilnahme ab 18 Jahre. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Haiger und deren Angehörige, die im selben Haushalt wohnen, können leider nicht teilnehmen.

Impressum // Herausgeber: Markus Peter (V.i.S.d.P.) und Frank Ohlenburger, Stadtwerke Haiger, Hüttenstraße 18, 35708 Haiger, www.stadtwerkehaiger.de
Redaktion: Markus Peter, Frank Ohlenburger, Jörg Rosenstengel / **Konzeption, Text, Design:** Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG (CDH), Simeonscarré 2, 32423 Minden, www.agentur-heumann.de / **Druck:** art+image GmbH & Co. KG, Dresdener Straße 4, 32423 Minden / **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Geschichten vom Wachsen und Werden

Interessantes aus 120 Jahren Stadtwerke Haiger

DATENVERARBEITUNG IM WANDEL DER ZEIT

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat sich bei der Verarbeitung von Daten so einiges getan. Auch bei den Stadtwerken Haiger hat der Umfang der zu verarbeitenden Daten enorm zugenommen. All dies wäre ohne entsprechenden Ausbau der IT-Ausstattung undenkbar. Während man früher vieles noch mit Stift und Papier, der guten alten Schreibmaschine oder dem Telefax-Gerät erledigen konnte, geht der Weg heute immer mehr in Richtung papierloses Arbeiten.



Bild: stock.adobe.com – Road Red Runner

Vom Zettel zum PC

Ende der 70er Jahre wurden bei den Stadtwerken erstmals Daten elektronisch verarbeitet. Dennoch gab es weiterhin Aufzeichnungen, die noch per Hand geführt wurden. Hierzu gehörten u. a. die Anlagenbuchhaltung und die Lagerbuchhaltung. Dies änderte sich schlagartig Mitte der 80er Jahre, als der Personalcomputer (PC), mit seinen flackernden, grünen Zahlenkolonnen auf schwarzem Grund Einzug in den Büroalltag hielt. Für so manchen Kollegen hieß es nun Abschied nehmen von einem riesigen Zettelwerk, das in Holzschränken oder Registern untergebracht und bis zuletzt akribisch gepflegt wurde.

EDV hält Einzug in Riesenschritten

Nachdem alle Arbeitsplätze nach und nach mit Computern ausgestattet waren, konnte eine Vielzahl von Daten viel schneller und damit effizienter erfasst werden. Auch damals nutzten die Stadtwerke Haiger bereits die Vorzüge eines Rechenzentrums, in dem Daten anschließend verarbeitet und Rechnungen erstellt wurden. Auch immer mehr Briefe konnten nun statt auf Papier auf elektronischem Wege per E-Mail versendet werden. Als im Jahre 2000 dann die erste Website der Stadtwerke „online“ ging, war es auch möglich, sich im Internet über das Angebot der Stadtwerke zu informieren.

IT ist in der heutigen Zeit nicht wegzudenken

Die Anforderungen an die IT nahmen danach immer weiter zu. Die Trennung von Netz und Vertrieb (Unbundling) führte ab 2002 dazu, dass man sich von vielen vertrauten Programmen wieder verabschieden musste. Stattdessen wurde auf die Softwarelösungen der Fa. Schleupen (Anbieter u. a. von Abrechnungssoftware) umgestellt, damit die Vorgaben des Unbundling vollständig erfüllt werden konnten.

Kompletter Systemaustausch in wenigen Jahrzehnten

Die Verarbeitung von Daten, die den Alltag bei den Stadtwerken heute prägt, hätte sich vor 50 Jahren kaum jemand vorstellen können. Inzwischen arbeiten die Stadtwerke mit einem hoch komplexen IT-System, das sich eng an den Anforderungen des Energierechts orientieren muss. So laufen zum Beispiel Kundenwechselprozesse mittlerweile vollständig automatisiert und der Austausch mit fremden Energiehändlern und Netzbetreibern, die sogenannte Marktkommunikation, erfolgt nach festgelegten Standards, an die sich alle Marktteilnehmer halten müssen. Inzwischen nimmt die Digitalisierung viel Arbeit ab, erleichtert die Abwicklung von Geschäftsprozessen und bietet den Kunden einen echten Mehrwert. Diese Entwicklung möchten die Stadtwerke auch künftig weiter begleiten und damit ihren Beitrag für eine sichere und zukunftsorientierte Energieversorgung leisten.

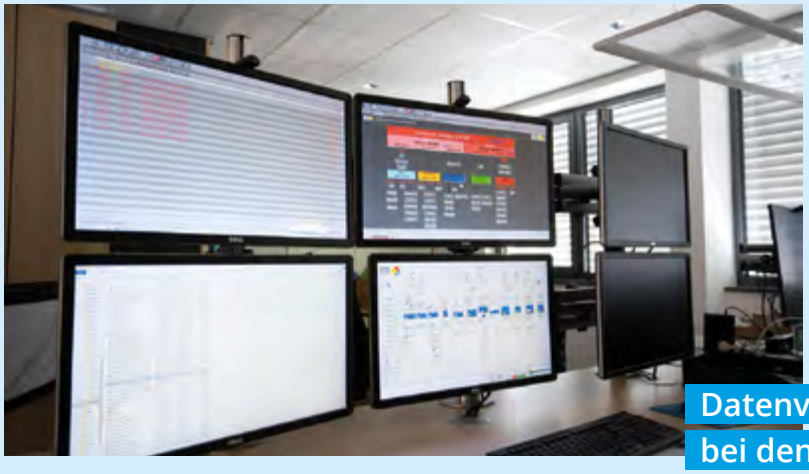


Bild: H2Fotografie

Datenverarbeitung heute bei den Stadtwerken

an sämtliche Haushalte